



verschiedene achtachsige Niederflurwagen (Art.-Nr. 827107 und 827108) als Zwischenwagen und ein Anfangs- bzw. Endwagen (Art.-Nr. 827008) angeboten. Letzterer ist mit zwei abnehmbaren automatischen Kupplungen ausgerüstet (eine Niederflurkupplung zu den Zwischenwagen liegt bei). Ergänzt werden die Wagen mit einem passenden Begleitwagen für die Lastwagenchauffeure (Art.-Nr. 864707), der vorbildrichtig aus einem DSG-Schlafwagen der Bauart WLABmh174 gestaltet wurde.

Im Güterwagensektor können sich die Schweizer Spur-N-Freunde auf zwei, ja, eigentlich auf drei Neukonstruktionen freuen. Bei der ersten handelt es sich um einen Schiebeplanenwagen des Typs Rils. Das Modell (Art.-Nr. 837702) hat separat angesetzte Griffstangen, eine realistische Struktur der Plane und rechteckige Puffer. Die zweite Neukonstruktion ist ein vierachsiger Güterwagen des Typs Habbillns mit separat angesetzten Griffstangen. Angeboten wird dabei die Version der SBB Cargo (Art.-Nr. 838311) oder ein Zweierset in der Livree der Schweizer Post (Art.-Nr. 838312). Dabei werden die Postwagen unterschiedlich bedruckt. Die andere grosse Formneuheit ist der Taschenwagen der Bauart T3. Er wird vorerst in drei AAE-Varianten aufgelegt (Art.-Nr. 825050, 825051 und 825054) und wird wohl später auch in rein helvetischer Form erscheinen.

Die Doppeltaschen-Gelenkwagen T2000 folgen nun mit neuer Nummer und anderen Beladungen. Während der eine Wagen mit vier Tankcontainern der Firma Bertschi (Art.-Nr. 825007) beladen ist, weist der andere Wagen zwei Auflieger der Ewals Cargo Care (Art.-Nr. 825008) auf. Als weitere Nummernvariante wird der Rungenwagen Res (Art.-Nr. 828823), beladen mit einem Migras-Container, aufgelegt.

N | Fulgurex

Schweizer Privatbahnloks und ein Bugatti in höchster Reinform

Die Serie der Bugatti-Triebwagen wird als Version präsidentielle in fünf verschiedenen Varianten zur Auslieferung kommen. Als Triebwagen in der ETAT-, in der frühen SNCF- und der späteren SNCF-Ausführung und als sogenannte «Couplage» (zweiteilig) in der PLM- und der SNCF-Version. Das Modell, das in Nürnberg einsehbar war, ist sehr detailliert und mit Inneneinrichtung versehen. Die Motorenverkleidung ist abnehmbar und gewährt den Blick auf die vier Bugatti-Royal-Motoren. Die Modelle

sind wahlweise in analoger oder digitaler Ausführung lieferbar. Die ganze Serie ist auf insgesamt 250 Stück limitiert und wird

im Herbst 2019 zur Auslieferung gelangen, ebenso wie die bereits letztes Jahr angekündigte Be 4/4-Lokomotiven.

